



SPD Ortsverein Eberswalde, Breite Straße 20, 16225 Eberswalde

An
die Delegierten
des Unterbezirksparteitages
der SPD Barnim

Eberswalde, 23. Oktober 2010

Initiativantrag

(Unterschriften gem. § 6 Ziff. 7 d. Satzung des SPD UB BAR siehe unten)

Der Unterbezirksparteitag möge beschließen:

Der Unterbezirk Barnim fordert den Minister des Innern des Landes Brandenburg bezüglich der geplanten Polizeireform auf:

1. die Überlegung zur Errichtung von vier Polizeidirektionen nochmals zu überdenken und dabei den Vorschlag der SPD-Unterbezirke Barnim und Uckermark zur Errichtung von insgesamt fünf Polizeidirektionen im Land Brandenburg ernsthaft zu prüfen,
2. in den Städten Bernau bei Berlin und Eberswalde jeweils eine 24-stündige besetzte Polizeiwache zu erhalten sowie
3. das Landeskriminalamt am Standort Eberswalde vollumfänglich zu erhalten.

Der Unterbezirk Barnim begrüßt, dass der neue Innenminister derzeit bemüht ist, die Reform auf kommunaler Ebene sowie an den Polizeistandorten zu erklären. Der Unterbezirk fordert, dass die kommunalen Verantwortungsträger in einem breit angelegten Informations- und Kommunikationsprozess in die Entscheidungen einbezogen werden und vorgetragene Anregungen und Bedenken aufgenommen werden.

Begründung:

Mit Blick auf die jüngsten Medienberichte (u. a. PNN v. 21.10.2010), wonach der Minister des Innern des Landes Brandenburg D. Woidke bei der weiteren Ausgestaltung der Polizeireform „für Argumente offen“ ist, bekräftigt der Unterbezirk Barnim seine bereits gegenüber dem ehemaligen Innenminister R. Speer schriftlich geäußerten Forderungen.

Daniel Kurth
Vorsitzender
des SPD-UV Eberswalde
